



DER  
"WIKINGER"  
informiert,  
Nr. 29 Dez. 93  
8. Jahrgang



Frohe Weihnachten  
und  
ein gutes, neues  
Jahr 94!



Der Weihnachtsmann  
kommt!





## INHALTVERZEICHNIS

---

Seite	04	...	Hauptvorstand
Seite	13	...	Rästel
Seite	14	...	Fußball
Seite	18	...	Interview
Seite	21	...	Kochbuch
Seite	22	...	Kurze Info
Seite	29	...	Sommerparty
Seite	33	...	Kartengrüßen
Seite	37	...	Fotos
Seite	40	...	Geburtstagskalender

---

WIH übernimmt keine Verantwortung für die  
Inhalt der namentliche, gekennzeichnete Texte,  
sondern die Autoren selbst!!

---

WICHTIG FÜR ALLE ABTEILUNG!!!!!!!!!!!!!!  
DER MELDESCHLUSS ALLER BERICHTE FÜR NÄCHSTE  
MÄRZ-WIH-HEFT IST AM 02.FEBRUAR!!!!!!!!!!  
Herzliche Dank!!

---

### IMPRESSUM

---

Herausgeber: Gehörlosen-Sportclub "Wikinger"  
Hamburg von 1984 e.V.  
Auflagen: 75 Exemplare, das WIH erscheint  
vierteljährlich  
Chefredakteurin: Meike Hansch  
Redaktionsmitglieder: Doris Geist, Stefan  
Ziesnitz, Birgit Külper  
Nicole Ströhl  
Anschrift: Meike Hansch  
Am Heesen 26  
21033 Hamburg 80  
Bankverbindung: Vereinskonto-Nr. 6076 34-205  
Postgiroamt Hamburg



Unsere Redaktionsmitarbeiterinnen bedanken sich bei Stefan Ziesnitz ,daß er uns am Computer tippen geholfen hat.

HERZLICHEN DANK !!

=====  
Das Jahr 1993 ist nun bald vorbei.  
Unsere Redaktionsmitarbeiterinnen wünschen allen lieben Leser/innen und auch allen Abteilungen des Vereins frohe Weihnachten und ein gutes, neues Jahr. Bleibt gesund!!

PROST NEUJAHR !!





## Gehörlosen Sportverband Hamburg gegründet

---

Am 29. Oktober 1993 war es dann soweit: der Gehörlosen-Sportverband Hamburg (nachstehend GSH) und Gehörlosen-Sportjugend Hamburg (Nachstehend gsjh) wurden nun endlich gegründet.

Am Nachmittag waren 21 Leuten, davon 9 Wikinger-Mitglieder zusammengekommen, um gsjh zu gründen. Nach der Aussprache über die Aufgabe von gsjh fand die Wahlen statt:

1. Landes-Jugendwart: Wolfgang Schinmeyer  
(HGSV)
2. Landes-Jugendwartin: Susanne Pfeiffer  
(Wikinger)
3. Landes-Jugendschriftführer: Oliver Rien  
(HGSV)

Die 2. Landes-Jugendwartin ist auch zugleich Landes-Jugendkassierin. Anschließend wurden die Termine für die Jugendveranstaltungen 1994 und 1995 sowie über den Tagesordnungspunkt Verschiedenes besprochen.

Dann am Abend erschienen 7 Wikinger-Mitglieder, ein Beiratsvertreter des Deutschen Gehörlosen Sportverbandes, der schon nachmittags da war, und ein Gast. Wir sollten die Gründung des GSH verwirklichen und sprachen über die Aufgabe des GSH und genehmigten nach der Diskussion die Verbandssatzung. Nach den Wahlen setzt sich nun der GSH-Vorstand wie folgt zusammen:

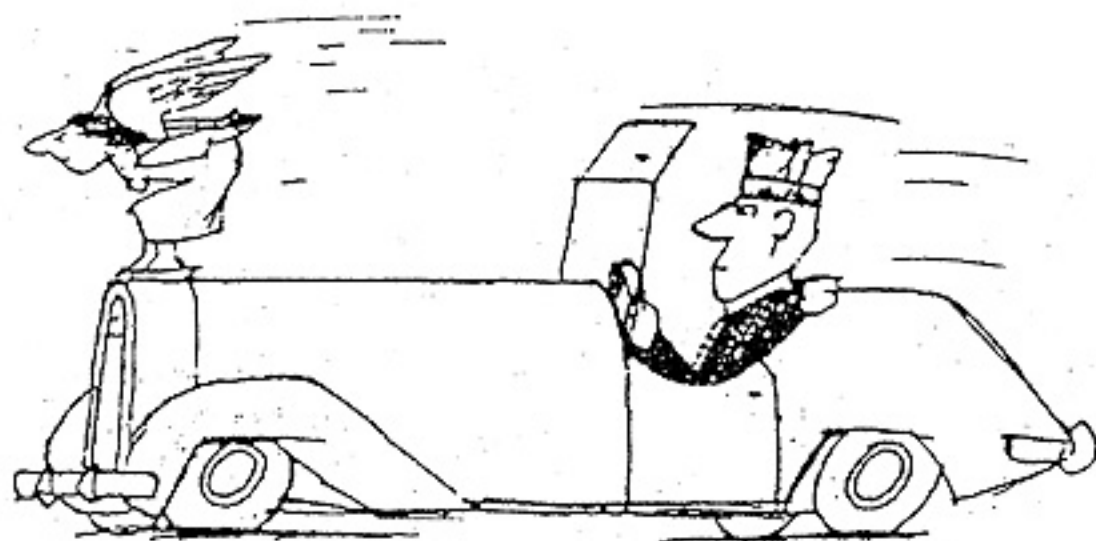
1. Verbandsvorsitzender: Horst-Peter Scheffel  
(HGSV)
2. Verbandsvorsitzenderin: Doris Geist  
(Wikinger)  
zugleich Verbandsschatzmeisterin

Außerdem wurde die Wahl des 1. Landes-Jugendwartes bestätigt. Durch den Beschluß der Ver-

sammlung wurde nur 1 Delegierte zur Tagung des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes vom 19.-21. November 1993 in Erfurt entsendet und zum Schluß wurde die Sportveranstaltungen 1994 und 1995 der beiden Vereine bekanntgegeben.

Hamburg, 9.11.1993

Michael Scheffel



Fahre nie schneller,  
als dein Schutzengel  
fliegen kann!

Jürgen Hamann,  
evangelischer Motorrad-Pfarrer in Berlin.

**GEHÖRLOSEN SPORTCLUB "WIKINGER" HAMBURG VON 1984 E.V.**

Hauptvorstand

**Richtlinien über Alkoholkonsum  
im Verein**

In letzter Zeit sind bedauerlicherweise zu mehreren, unterschiedlichen Zwischenfällen mit z. T. arge Konsequenzen gekommen, wo übermäßige Alkoholkonsum im Spiel gewesen war. Das ist für unser Verein GSC "Wikinger" Hamburg kein gutes Vorbild für unser aktives Sporttreiben. Darum soll diese Richtlinien über Alkoholkonsum eingeführt werden, um ein gutes Vorbild eines Sportvereines zu zeigen.

**1.) Teilnahme beim Training**

Es ist für alle Trainingspartner nicht zulässig in alkoholisiertem Zustand zum Training zu erscheinen, andernfalls erlischt der Versicherungsschutz bei einem Sportunfall. Vor Beginn aller Trainingsstunden hat der verantwortliche Trainingsleiter sich zu überzeugen, daß alle anwesenden Trainingspartner in reinem nüchternen Zustand sind. Der Übungsleiter hat sich sofort den Sportler, wenn dieser alkoholisiert ist, sofort vom Training auszuschließen und vom Trainingsplatz wegzuschicken.

**2.) Sportwettkampf bzw. -turnier**

Während der Sportwettkampf- bzw. Sportturnierzeiten herrscht ebenfalls für aktive Sportler und allen Turnierorganisatoren bzw. -helfer absolutes Alkoholverbot. Alkoholisierte Personen sind mit sofortiger Wirkung vom Sportveranstaltungs-Ort wegzuschicken.

**3.) Sportreise**

Zu einem auswärtigen Wettkampfsort, wenn die Sportwettkämpfe noch am derselben Tag stattfindet, sind alle Teilnehmer ebenfalls in nüchternem Zustand die Reise anzutreten. Alkoholisierte Teilnehmer sind zu Hause zu lassen oder von aktiven Sportwettbewerbe auszuschließen. Die Fahrer sollten vor der Rückfahrt möglichst Alkohol meiden, da der Autoversicherungsschutz schon ab 0,3 Promille Alkoholgehalt vom Fahrer erlischt. Die Mitfahrer sollten ebenfalls am Tage der Rückfahrt auf Alkoholkonsum verzichten.

An den Tagen, wo keine Sportwettkämpfe stattfinden, herrscht bei den Sportreisen auf den Straßen ebenfalls absolutes Alkoholverbot für alle Teilnehmer.

Wenn die Sportreise vom Verein bezuschußt wird (wo der Zweck der Zuschuß für die Sportförderung gilt und nicht für Alkoholförderung), dann der anwesende Vereinsleiter drauf zu achten, daß spätestens an den Abenden vor den Wettkämpfen keine übermäßige Alkoholkonsum herrscht. Andernfalls ist bei einem Ignoranz von Anweisungen der betroffene Teilnehmer mit Konsequenzen wie z.B. Streichung der Zuschüsse usw. zu rechnen. Der Vereinsleiter hat bei jedem Tag auf der Sportreise die Teilnehmer auf mäßige Alkoholkonsum zu appellieren.

4.) Bei Sitzungen bzw. Versammlungen

Jeder stark angetrunkene Teilnehmer sind aus den o. g. Veranstaltungen sofort auszula-  
den.

5.) Bei sonstigen vereinsinternen Veranstaltungen

Bei sonstigen Veranstaltungen wie z. B. Sommerfest, geselligen Abend nach einem Sportturnier oder Weihnachtsfeier dürfen alle Organisatoren und deren Helfer zumin-  
dest nicht übermäßig alkoholisiert sein, daß sie Kontrolle ihrer Vernunft bzw. Bewußtsein verlieren. Bei einem Verstoß haben sie mit Konsequenzen zu rechnen.

Die Organisatoren haben ebenfalls drauf zu achten, daß alle anwesenden Teilnehmer (gleich ob sie stark alkoholisiert oder nicht) sich friedlich verhalten, anderenfalls sind die Alkoholausschrank von den Organisatoren zu schließen bzw. zu reduzieren.



(lt. Beschluß der Gesamtvorstandssitzung am 11.8.1993)



## Schon ab 0,3 Promille sind Strafen fällig

Alkoholgehalt im Blut	Wenn keine Anzeichen von Fahrunsicherheit vorliegen	Wenn Anzeichen von Fahrunsicherheit vorliegen	Wenn es zu einem Unfall kommt
Ab 0,3‰ Alkohol zeigt Wirkung			
Ab 0,8‰ vierfaches Unfallrisiko			
Ab 1,1‰ über zehnfaches Unfallrisiko			

- Punkte im YZR Flensburg
- Geldbuße (bis 3.000 DM)
- Geldstrafe
- 🚗 Fahrverbot (bis 3 Monate)
- 🚗 Führerscheinentzug (Sperrfrist 6 Monate bis 5 Jahre oder auf Dauer)
- Freiheitsstrafe (bis 5 Jahre oder Geldstrafe)
- ▲ Schadenersatz, Schmerzensgeld und eventuell Rente an Unfallopfer

Seit Jahren zählt Alkohol am Steuer zu den Hauptunfallursachen. Aus diesem Grund hat der Gesetzgeber das Fahren unter Alkoholkonsum ab einer bestimmten Grenze unter Strafe gestellt. Wie hoch diese Strafe ausfällt, hängt vom Promillewert im Blut und von den Folgen der Alkoholfahrt ab. Je nach Tatbestand muß man Geld bezahlen, Punkte in Flensburg oder sogar Freiheitsstrafen in Kauf nehmen. Hinzu kommen auf jeden Fall Fahrverbot oder Führerscheinentzug. Möglich sind auch weitere finanzielle Einbußen in Form von Zahlungen an die Unfallopfer; denn bei Alkoholunfällen stehen die Versicherungen nicht in jedem Falle ein.

Ein weitverbreiteter Irrtum ist, daß man erst ab 0,8 Promille mit rechtlichen Konsequenzen zu rechnen hat. Die nebenstehende Tabelle zeigt aber, daß man schon ab 0,3 Promille bestraft werden kann, und zwar nicht nur bei einem Unfall, sondern auch wenn man fahrunsicher ist, also zum Beispiel Schlangenlinien fährt oder vor einer grünen Ampel stehen bleibt.

Ab 1,1 Promille gilt man als absolut fahrunfähig, auch wenn man sich nicht auffällig verhält oder in einen Unfall verwickelt wird.



# ALKOHOL BENEBELT







VIDEOCASSETTEN

-----

4 vereinseigenen Videocassetten ist gegen DM 1,00 Gebühr pro Tag plus DM 10,00 Pfand auszuleihen:

1) Verein

-----

- Weihnachtsfeier am 14.12.90 ..... 25 min
- Paris-Reise vom 21.-23.06.91 ..... 45 min
- Fasching am 15.02.92 ..... 30 min
- Sommerparty am 22.08.92 ..... 45 min

2) Fußball 1. Teil

-----

- Hallenturnier der Damen  
am 28.11.87 in Hamm/Westf. .... 20 min
- Hallenturnier der Damen  
am 22.10.88 in Wiedenbrück ..... 25 min
- Hallenturnier der Damen  
am 25.03.89 in Bielefeld ..... 80 min
- Hallenturnier am 09.06.90  
in Einhoven / Holland ..... 40 min
- Kleinfeldturnier am 25.08.90  
in Buxtehude ..... 55 min

3) Fußball 2. Teil

-----

- Hallenturnier der Herren  
am 18.01.92 in Göttingen ..... 55 min
- Hallenturnier am 29.02.92  
in Bremen ..... 85 min
- Hallenturnier der Damen  
am 07.03.92 in Hamburg ..... 75 min

4) Freizeit 1. Teil

-----

- Skireise vom 04.- 14.03.90  
nach Königsleiten in Zillertal / Österreich  
..... 115 min

- Skireise vom 07. - 21.03.92  
nach Val Thorens/Frankreich ..... 55 min

#### 5) Freizeit 2. Teil

- Skireise vom 13.-27.02.93  
nach Sölden in Ötztal/Österreich  
..... 85 min

bei Michael Scheffel unter ST 040/6 51 62 19  
melden.

---

#### FOTOBILDER FÜR VEREIN

Wer hat noch Fotobilder für Vereinsgeschehnisse?? Bitte die vorhandene Fotos für Verein bei Michael Scheffel abgeben, er wird ein Fotoalbum des Vereins anschaffen. Selbstverständlich werden die abgegebene Fotos zurückgezahlt!!  
Kontakt unter St 040/6 51 62 19

---

#### Weihnachtsmann-Kostüm

Zum Verleih des Weihnachtsmann-Kostüms vom Verein ist am 1. Tag DM 10,00, ab 3. Tag DM 5,00 Gebühr zu entrichten, und zusätzlich noch Kautions DM 50,00 zu einbehalten, bis das Kostüm dem Verein in ordnungsgemäßen Zustand wieder zurückgegeben wird. Bei Stefan Ziesnitz unter ST 040/ 209 90 89 melden.

---

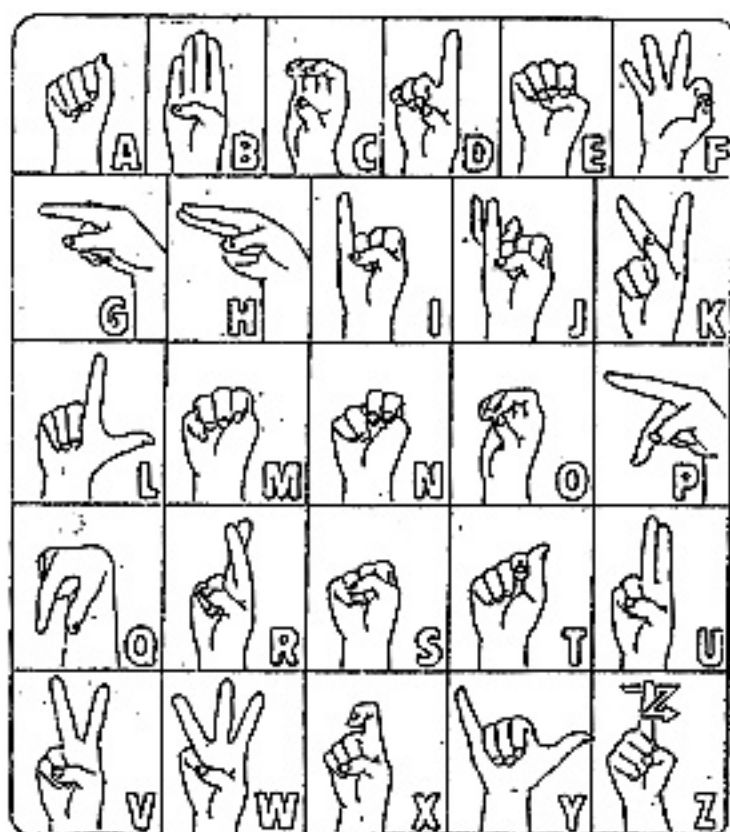
#### zu verkaufen

Auf jeder Metallpapier-Rolle für Schreibtelefon Baujahr 1978-83 kann man ca. 27.000 Buchstaben

(6 Seiten DIN A4) schreiben. Mehr als 30 rollen sind vorhanden, bestellt wurde im November 1992 und für pro Rolle ist DM 4,00 zu kaufen. Kontakt mit Michael Scheffel unter ST 040/651 62 19.

---

### DAS FINGERALPHABET



## Trainings- und Übungszeiten

### Fußball

-----

Herren, Damen und Jugend:  
zur Zeit kein Training, voraussichtlich ab  
05. April 1994

Herrentrainer Michael Scheffel  
(ST 040/651 62 19)

Damentrainer Torsten Wecker  
(ST 040/695 02 64)

Jugendtrainer "Aki" Papadeas  
(kein Telefon)

### Freizeit

-----

#### Ski

zur Zeit keine Übung  
Übungsleiterin Doris Geist (kein Telefon)

#### Skat und Romme

montags alle 2 Wochen von 19:00 bis 21:00  
Uhr in der Gaststätte "Schiffsbeker Hof",  
Schiffbeker Weg 29, Hamburg-Billstedt  
Leiter Arnold Dressler (ST 040/???)

### Badminton

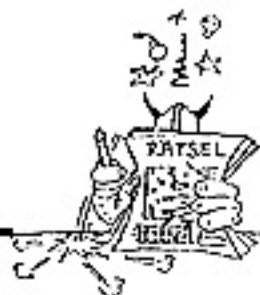
-----

Training jeden Freitag von 19:00 bis 21:00  
Uhr in der Raquetball-Halle, Barsbüttler  
Straße 43, Hamburg-Jenfeld  
Leiter Jochen Aldag (ST 040/765 20 93)  
(Hinweis: Für die Trainingsbeteiligung ist  
eine vorige Anmeldung bei Jochen Aldag  
erforderlich!!!)

Stammtisch mittwochs alle 2 Wochen ab  
19:00 Uhr im Lokal "Zur Münze", Münzplatz  
1, Hamburg-Stadtmitte  
Leiter Jochen Aldag (ST 040/765 20 93)



# Rätsel



Hi, Hi!

Die Wörter sind so einzusetzen, daß sich ein Kreuzworträtsel ergibt. Ein Schlüsselwort ist vorgegeben.

4 Buchstaben: ABEL - ADAM - DINA - KRAM - MARS - SARI - UKAS

5 Buchstaben: CADIZ - CROSS - ELEVE - GUANO - KRISE - LASER - MOUNT - MUSSE - NIMES - PFEIL - RUMBA - SPEER - TAUBE - UBIER - URBAN - WARUM - ZELLE

6 Buchstaben: CURTIS - ERGUSS - ESSENZ - FORMEL - FROESE - GEMACH - GRANT - ISRAEL - MORSCH - MUSCKE - PEPITA - SABINE - TALKUM - TASTER - TUNIKA - UNHOLD

7 Buchstaben: ABGLANZ - AGRAFFE - EICHAMT - IRMAGARD - KOMPAKT - KREUZER - MAIGRET - PALAZZO - REDLICH - SAVANNE - SCHNEID - TREIBEN - TUEKIS

URSACHE - WESTEND - WUERZEN

8 Buchstaben: ACHILLES - DAMASKUS - EDELROST - EISCREME - FAHRWERK - GASCOGNE - GEDAERME - SCHALMEI - SCHEFFEL - SMACKBAR - VERSNOBT - ZOELBAT

9 Buchstaben: DEZIGRAMM - EISENBADN - FLUSSBETT - GYMNASTIK - KRAEMERIN - LIMOUSINE - NEUGUINEA - RAUBDRUCK - ROSALINDE - UEBERGABE

10 Buchstaben: AUSBILDUNG - BANDERILLA - FALSCHHEIT - HUMUSBODEN - LOSLOESUNG - MILDTAETIG - SCHLAGZEUG - STRANOKORB

G

I

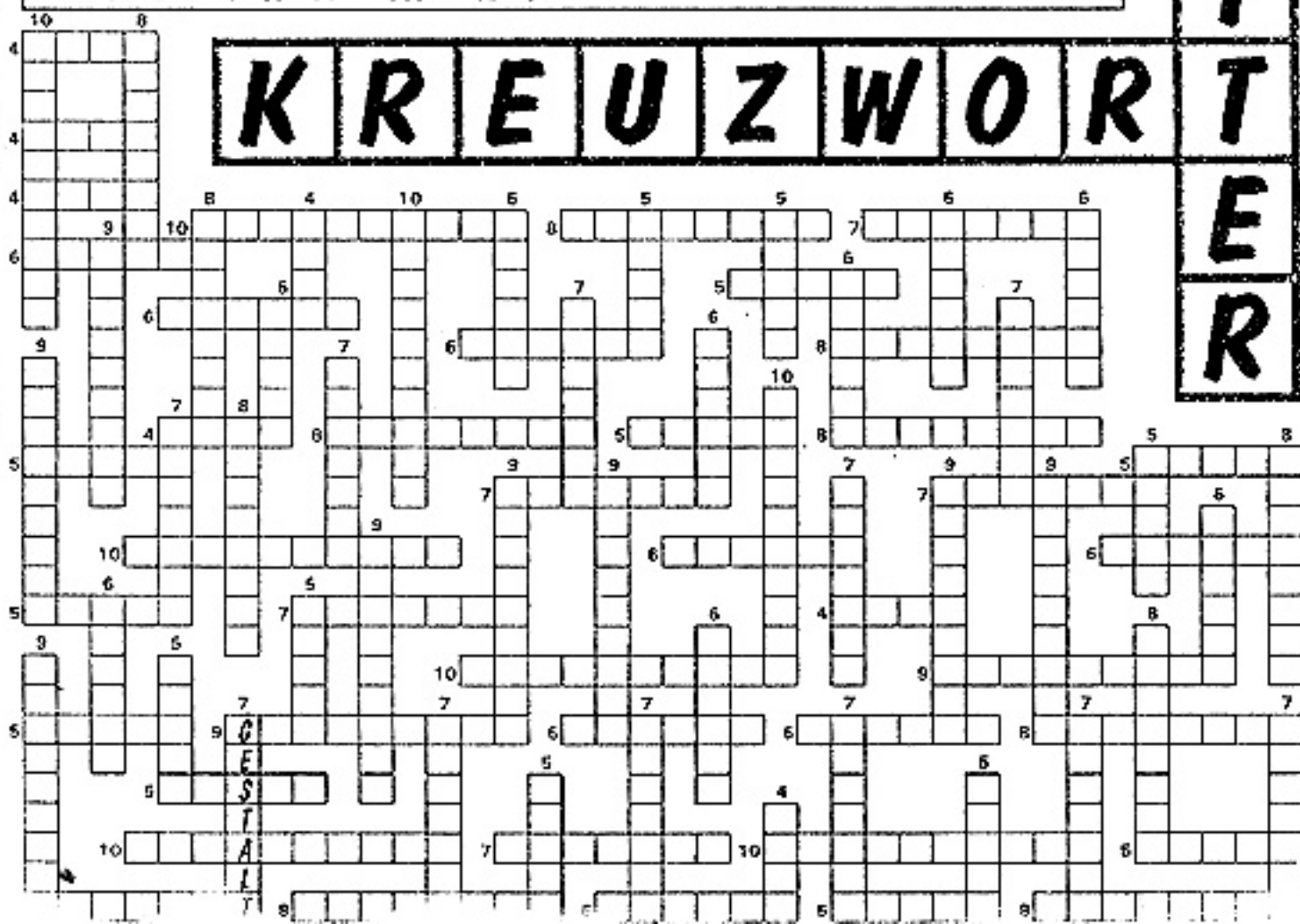
T

R

E

R

**K R E U Z W O R T**





## Wanderpokalhallenturnier der Damen in Bielefeld

---

Nach langer Pause spielten wir wieder Fußball in Bielefeld am 29. August 93.

Wir kamen gut an, die Halle war aber sehr klein.

Das erste Spiel nach 10 Minuten konnte Meike Hansch nicht mehr als Torwartin spielen, weil sie verletzt ist. So musste die Wikinger Damen alle Gegner ohne Ersatz spielen.

Leider haben wir alle Spiel verloren, klar nach langer Pause und dazu ohne Ersatz.

Ein Tor hat Elke Kämpf geschossen und auch Susanne Heitmann hat ein Tor geschossen.

Dabei waren: Doris Geist, Birgit Külper, Meike Hansch, Elke Kämpf, Susanne Pfeiffer und Susanne Heitmann.

Nach dem Spiel gingen wir alle zu einem gemütlichen Lokal und unterhielten schön. Wir haben das Gefühl, wie früher alte Spielerinnenn, Hi, hi, hi.

Wir 4 fuhren nach dem Essen nach Hause. Elke und Susanne H. fuhren zum Feier und holten das kleinen Pokal für uns.



## Wanderpokalturnier in Frankenthal

---

Zuerst trafen die Spieler am Freitag, dem 27. 8. 1993 um 16:00 am Berliner Tor. Nur 10 Spieler sind da und Thorsten Wecker ist etwas enttäuscht, weil er geglaubt hatte, daß ungefähr 13 Spieler kommen. Einige möchte nach Frankenthal fahren, obwohl wir nur 10 Spieler haben. Wir fahren mit einem Bus und einem Auto (O. Lühr).

Wir sind bis Jugendherberge in Worms gut angekommen. Wir schliefen in 2 Gruppen in 2 Zimmer (O.K. gut, mit Dusche, sauber). Frühstück war super!!!

Am Samstag waren wir pünktlich am Sportplatz.

1. Spiel gegen Frankenthal 0:4
2. Spiel gegen Braunschweig 1:5  
Tor: T. Wecker (Abspielfehler)
3. Spiel gegen Stuttgart 0:3
4. Spiel gegen Frankfurt 1:2  
Tor: D. Draabe (Aki)
5. Spiel gegen Kaiserslautern 2:0  
1. Tor: D. Draabe (M. Scheffel)  
2. Tor: T. Wecker (M. Schulz)
6. Spiel gegen Karlsruhe 0:3



Wir verloren meistens, weil wir nur 10 Spieler waren. Nur ein Spiel gesiegt. Gut. Schon seit vielen Jahre spielen wir wieder auf Großfeld. Am Sonntag bummelten einige Spieler mit dem Auto durch die alte Stadt Worms.

- Platzierung:
1. Stuttgart
  2. Frankenthal
  3. Frankfurt
  4. Karlsruhe
  5. Braunschweig
  6. Wikinger-Hamburg
  7. Kaiserslautern

Torsten Wecker



### 3. Fußball-Europameisterschaft 1995 in Berlin

Auslosung am 25. Juli 1993 in Sofia/Bulgarien  
Qualifikationsrunde (Termin bis 30. November  
1994), (bei Gruppe 1 und 6 werden je 2 Länder  
qualifiziert)

Gruppe1  
Rumänien  
Polen  
Ukraine

Gruppe2  
Belorußland  
Dänemark

Gruppe3  
Israel  
Spanien

Gruppe4  
Schweiz  
Niederlande

Gruppe5  
Griechenland  
Schweden

Gruppe6  
Italien  
Norwegen  
Kroatien

Gruppe7  
Ungarn  
Türkei

Gruppe8  
Portugal  
Frankreich

Gruppe9  
Bulgarien  
österreich

Gruppe10  
Großbritannien  
Slowakei

Gruppe11  
Tschecho  
Irland

Gruppe12  
Belgien  
Zypern

Endrunde im Mai/Juni in Berlin:

Gruppe A

Deutschland

(Gastgeber)

Sieger Quali-Gruppe 2

Sieger Quali-Gruppe 6

Sieger Quali-Gruppe 9

Gruppe B

Rußland

(Europameister 1991)

Sieger Quali-Gruppe 3

Zweiter Quali-Gruppe 6

Sieger Quali-Gruppe 10

Gruppe C

Sieger Quali-Gruppe 1

Sieger Quali-Gruppe 4

Sieger Quali-Gruppe 7

Sieger Quali-Gruppe 11

Gruppe D

Zweiter Quali-Gruppe 1

Sieger Quali-Gruppe 5

Sieger Quali-Gruppe 8

Sieger Quali-Gruppe 12

**Immer fröhlich,  
immer heiter...**



„Wer war das?“



„... und denkt daran: Heute wird keine  
einzige Minute nachgespielt!“



„Warum musste nur ausgerechnet heute die Flutlichtanlage ausfallen!“

## INTERVIEW MIT THOMAS KLUKAS

- 1.) Bist du in HH (Reeperbahn) geboren?
- 1.) Nein, nicht in Hamburg, sondern in Ahrensburg geboren.
- 2.) Besuchst du die Gehörlosenschule?
- 2.) Ja, in der Hammerstr die Hauptschule besucht, dann 1 Jahr in der Realschule gewesen, dann wieder zurück zur Hauptschule bis zum Schluß
- 3.) Was ist dein Beruf?
- 3.) 2 Jahre Technischer Zeichner, habe dann gekündigt. Habe dann in Husum nochmal 3½jährige Ausbildung als Technischer Zeichner gemacht. Danach war ich 2 Jahre arbeitslos, seitdem arbeite ich wieder als technischer Zeichner
- 4.) Wie bist zu den Wikinger gekommen?
- 4.) Ich war noch arbeitslos und war beim ZOB. Michael Scheffel war auch dort und hat Werbung gemacht. Von da an bin ich "Wikinger".
- 5.) In welcher Sportabteilung bist du?
- 5.) Ski, Fußball und Skat
- 6.) Wie lange bist du schon bei den Wikingern?
- 6.) 1985 bis jetzt
- 7.) Stimmt's, daß du Torwart bist??
- 7.) Niemals! Am Anfang war ich in der Abwehr, später Stürmer + Mittelfeld. Jetzt spiele ich nicht mehr Fußball, da ich zu alt geworden bin.
- 8.) Was ist dein Amt bei den "Wikinger"?
- 8.) Fußballleiter, Freizeitskassierer und den Freizeitsvorstand übernommen
- 9.) Liebst du Schach?
- 9.) Ja, aber selten gespielt
- 10.) Was sind deine Hobbies?
- 10.) Briefmarken sammeln
- 11.) Bist du computersüchtig?
- 11.) Nein, normal am Computer beschäftigt, ja manchmal mit Computerspiele beschäftigt.
- 12.) Wie findest du das WIH?

12.) Anfang bis Ende mit WIH zufrieden.

Birgit Külper / Doris Geist



# Badminton



Das ist aber  
peinlich.....  
... was ???

Christiane Molitor's  
Bericht über  
London fehlt und  
sogar Lutz König's  
Bericht über Bad-  
minton fehlt auch  
noch.....!(Düsseldorf)

Wann bekommen  
wir es?



## Jugend





## Kochrezept: Kartoffelbrot

700ml Milch                    aufkochen und  
1 Pkt Kartoffelklöße        in die heiße Milch  
    (halb und halb)        einrühren  
                                  abkühlen lassen

---

550g Weizenvollkornmehl  
          (Type 1700)

1 Pkt Hefe  
2 TL Salz  
3 TL Rohrzucker  
2 EL öl  
1 Ei

Zutaten zusammen mit der Kartoffelmasse in eine Rührschüssel geben und einen Hefeteig herstellen, gehen lassen. Danach durchkneten, einen länglichen Brotlaib formen und auf ein vorg. Backblech legen, nochmals gehen lassen.

Backen: 220 Grad C, 20 Min.  
und 180 Grad C, 30 Min.

Umluftbackofen lt. Hersteller

Probier mal, warum nicht !!





## Die neuen Gesichter der Deutschen Mark



**C**lara Schumann,  
Paul Ehrlich  
und das neue Geld

**C**arl Friedrich Gauß –  
der Dritte  
im Bunde

Die Deutsche  Bundesbank



## Gute Noten für Sicherheit

Unsere Banknoten zählen zu den fälschungssichersten in der Welt. Das soll auch in Zukunft so bleiben.

Im Herbst 1990 werden zunächst zwei Banknoten ausgegeben:



Bettina von Arnim



Carl Friedrich Gauß



A. von Droste-Hülshoff



Balthasar Neumann



Clara Schumann



Paul Ehrlich



Maria Sibylla Merian



Die Brüder Grimm

Darum hat die Deutsche Bundesbank eine neue Banknotenserie entwickelt.

Mit noch besseren Sicherheitsmerkmalen und mit neuen „Gesichtern“: Bedeutende Männer und Frauen aus der deutschen Kulturgeschichte sind auf den neuen Geldscheinen zu sehen.

- Der neue 100 DM-Schein.
- Und als Neuheit ein Wert zu 200 DM. Er wird den 100 DM-Schein entlasten.

Die weiteren Geldscheine von 5 DM bis 1000 DM sollen dann 1991 und 1992 nach und nach folgen.

Wichtig: Die alten Banknoten bleiben weiterhin gültig.

## Ein Paar zum Auftakt

**D**er neue 100 DM-Schein: Er zeigt Clara Schumann (1819 – 1896). Sie gehört zu den bedeutendsten Klaviervirtuosen des 19. Jahrhunderts. Neben dem Portrait der Pianistin sind Gebäude ihrer Geburtsstadt Leipzig zu sehen. Sie werden von einer Lyra-Gitarre überlagert, die als Symbol für die Musik steht.

Auf der Rückseite ist ein Konzertflügel abgebildet. Für den Bildhintergrund wurde das Hochschule Konservatorium in Frankfurt am Main ausgewählt. Dort hat Clara Schumann junge Musiker unterrichtet.

Vorderseite



Rückseite

Der neue 200 DM-Schein: Er zeigt Paul Ehrlich (1854 – 1915), den verdienten Mediziner und Chemiker.

Vorderseite



Rückseite

An seine Forschungsarbeit in Frankfurt am Main erinnern die historischen Gebäude im Hintergrund. Eine chemische Strukturformel neben dem Portrait weist auf eine wichtige Entdeckung des Nobelpreisträgers hin.

Ein Mikroskop, wie es Paul Ehrlich benutzte, ist Blickfang der Rückseite. Vereinfachte Zellstrukturen vervollständigen das Bild.

## Emanzipiert und selbstbewußt



Gerade neun Jahre zählte Clara Schumann, als sie zu ihrem ersten großen Klavier-

konzert auf die Bühne trat. Das war im Leipziger Gewandhaus. Dieses Konzert bildete den Auftakt zu einer bewundernswerten Karriere.

Clara Schumann (1819 – 1896) setzte sich trotz damals gängiger Vorurteile gegenüber Frauen in der Kunst durch. Sie mußte auch schwierige persönliche Lebensumstände meistern: Ihr Mann, der von Claras Vater lange zurückgewiesene Komponist Robert Schumann, starb früh. Sieben Kinder zog Clara Schumann allein groß, ein achttes starb im Alter von einem Jahr.

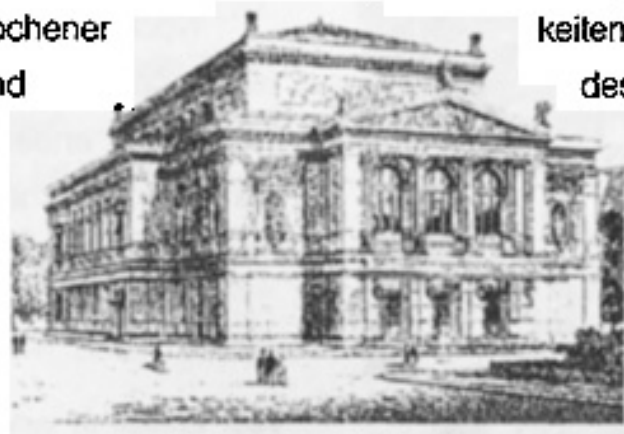
Mit ungebrochener Willensstärke und Tatkraft gelang es der Pianistin, ihre künstlerische Karriere fortzusetzen. In

ganz Europa feierte sie Erfolge. Clara Schumann setzte über viele Jahrzehnte hinweg Maßstäbe für die Wiedergabe der romantischen und



Die junge Clara Schumann am Klavier

klassischen Klaviermusik. Auch als Komponistin und Lehrerin erwarb sie sich große Anerkennung. Sie gehört zu den großen Persönlichkeiten im Musikleben des 19. Jahrhunderts.



Leipziger Gewandhaus, Holzstich aus dem Jahre 1854

## Forscher für das Leben



„Keine Schätzungen, exacte Messungen“, so lautet ein Leitsatz, mit dem Paul Ehrlich einmal seine Arbeitsweise beschrieb. Der aus Strehlen bei Breslau stammende Mediziner und Chemiker (1854 – 1915), ein Schüler und Mitarbeiter von Robert Koch, forschte für die Gesundheit des Menschen.

Als „Fürst der Wissenschaft“ wurde Paul Ehrlich zu Lebzeiten gefeiert. Die Liste seiner Verdienste ist lang: Er fand Mittel gegen Nervenkrankheiten und Malaria,



er entdeckte das entscheidende Präparat im Kampf gegen die damals noch heimtückisch wütende Syphilis. Er ist Mitbegründer der



Das Georg-Speyer-Haus, die Wirkungsstätte Paul Ehrlichs in Frankfurt am Main.

Immunitätswissenschaft und Irug mit bahnbrechenden Forschungen zur Entwicklung der Chemotherapie bei. 1908 erhielt Paul Ehrlich den Nobelpreis.

Noch heute trägt ein bekanntes Institut seinen Namen. Zur Zeit wird hier unter anderem die Immunschwächekrankheit AIDS erforscht.

Paul Ehrlich in seinem Arbeitszimmer, 1911

## Der Dritte im Bunde

**N**ach den 100 DM- und 200 DM-Scheinen gibt die Deutsche Bundesbank ab Mitte April 1991 den 10 DM-Schein der neuen Serie aus. Diese



Vorderseite

Banknotenserie zeichnet sich durch technisch hochwertige Sicherheitsmerkmale aus, die jeder sehen und fühlen kann. Auch an der Festigkeit und Griffigkeit des Banknotenpapiers kann die Echtheit überprüft werden.

Die weiteren Geldscheine von 5 DM bis 1000 DM sollen bis Ende 1992 nach und nach folgen.

Der neue 10 DM-Schein hat das Format 130 x 65 mm und zeigt den Mathematiker, Astronomen, Landvermesser und Physiker

Carl Friedrich Gauß. Historische Gebäude der Stadt Göttingen, in der Gauß die längste Zeit seines Lebens und Schaffens verbrachte, bilden den Hintergrund. Die Gaußsche Normalverteilungskurve neben dem Portrait steht symbolisch für seine Leistungen in der Mathematik.

Das Hauptmotiv der Rückseite ist ein Sextant, den Gauß für seine Vermessungsarbeiten

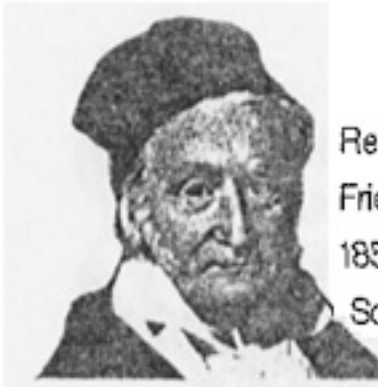
Rückseite



benutzte. Stilisierte Elemente im Hintergrund sollen an Planetenbahnen und Magnetfelder erinnern.

Die Abbildungen zu Leben und Arbeit von Gauß bilden auf der Banknote eine harmonische Einheit.

## Ein Meister der Zahlen



Rechnen konnte Carl Friedrich Gauß (1777–1855) noch vor dem Schreiben. Seine Be-

gabung im Umgang mit Zahlen beeindruckte den Herzog von Braunschweig, der dem Handwerkersohn das Studium finanzierte.

Als Neunzehnjährigem gelang es Gauß, einen 2000 Jahre gültigen Lehrsatz der Mathematik zu widerlegen: Er bewies, daß das regelmäßige 17-Eck mit Zirkel und Lineal konstruiert werden kann.

Aufgrund seiner exakten Berechnungen wurde der Planetoid Ceres wiederentdeckt – eine Meister-

leistung der Himmelsmechanik. In Göttingen erhielt Gauß einen Lehrstuhl für Astronomie und wurde Direktor der neuerbauten Sternwarte,



Die Sternwarte in Göttingen, Stahlstich um 1850

in der er bis zu seinem Tod arbeitete.

Seine Forschungsgebiete hat Gauß mehrmals gewechselt. Mit seinem Ideenreichtum hatte er auch in der Landvermessung und der Physik große Erfolge. Heute sind rund 50 mathematische Gesetze, Lehrsätze, Formeln und Methoden nach Gauß benannt. Die Ergebnisse seiner Forschung veröffentlichte er erst, wenn sie bis ins Letzte ausgefeilt waren und grundsätzlich neue Erkenntnisse brachten. Sie machten ihn zu einem der führenden Mathematiker und Astronomen in Europa.

C. F. Gauß auf der Terrasse der Göttinger Sternwarte





## Wikinger Sommerparty

---

Am 04. September 1993 wollen ca. 85 Leuten die 4. Wikinger-Sommerparty im Vereinshaus des Kleingartenvereins in Hamburg-Lohbrügge miterleben, wo wir schon mal Fasching in diesem Jahr gefeiert haben. Die Vorbereitungen waren diesmal gut gelaufen, so konnte die Party mit dem Fotowettbewerb richtig losgehen.

Etwa 15 Helfer haben sich freiwillig gemeldet für das Grillen und für den Verkauf von Getränken. Nur schade, daß nicht viele Leute gekommen waren und 2 Räume waren zu groß, so daß ein Raum davon später geschlossen werden mußte. Beim Fotowettbewerb haben die beiden Brüder Rechenberg und Gerd Langrehr die ersten 3 Preise für die besten Schnappschüsse gewonnen. Wir feierten noch gemütlich bis 3:00 Uhr morgens...

Michael Scheffel

### 1. Fotowettbewerb am 4. September 1993

Es wurde Sommerparty gefeiert. Dabei wurde zum ersten Mal ein Fotowettbewerb veranstaltet. Dabei haben sich nur 5 Teilnehmer angemeldet. Es wurden ihre Bilder zur Ausschau gestellt: Sonnenuntergang, Wasserbrunnen, Kohlstein mit verschiedenen Farbe und Feuerwehr usw. Pierre Rechenberg erhält als 1. Preis ein Fotoapparat. Hoffentlich melden sich im nächsten Jahr noch mehr Leute bei dem Fotowettbewerb an. Jetzt gibt's viel Zeit zum Fotografieren für die nächste Fotowettbewerb, die viel Spaß macht!



- Platzierung: 1. Pierre Rechenberg  
2. Jens Recherberg  
3. Gerd Langrehr  
4. Susanne Pfeiffer  
5. Birgit Külper



Doris Geist

### Eine Geschichte mit dem Besen!!

Am 4. September 93 hat Meike bei der Grillparty ein Spiel ausgedacht, nämlich: Putzfrau spielen. Leider, leider könnte ich nicht mitspielen, da ich für die Bar zuständig war. Schluchze! Darum möchte ich den Sketch von mir Euch erzählen, wieist das Spiel "Putzfrau" spielen! Ich veröffentliche es in die WJH, damit nicht immer nur Fußball oder andere Sportarten drin sind. Also nun spiele ich Putzfrau! Klar, mußte ich mir einen neuen Besen kaufen, da der alte Besen in Rente geschickt worden ist. Der Besen hat sich überarbeitet - schade, aber ich habe ja einen neuen Besen. Nun geht's los mit dem Fegen. Huch, der Besen

bleibt stehen, und ich wäre beinahe mit dem Besen zusammengestoßen. Ich frage, was das für ein Besen ist, der nicht fegen kann. Ich mache große Augen!!! Der Besen kann ja sprechen!!! Aber leider habe ich den Besen nicht verstanden. Ich zeige dem Besen mein Hörgerät. Er hat dann nochmal laut gesagt, daß er nicht weiß, was "fegen" bedeutet!!! Mein Gott, okay ich zeige es Dir. Paß auf, Besen!! Ich nehme mein Kopftuch ab, mein Kopf runter zum Boden, sodaß meine Haare den Boden berühren und ich fege mit meinen Haaren!!! Hurra, er hat's verstanden. Nun geht's los. Ich bin stolz er kann fegen.... Hoppla, der Besen springt!!! Ist er denn besoffen???? Ich nochmal zurück und der Besen springt wieder. Ich sage zu dem Besen: "Hey, was soll das?..." Waas, das glaube ich nicht, was der Besen mir eben gesagt hat. Aber ich werde es prüfen. Ich knie mich auf dem Boden, mit der Nase berühre ich fast auch den Boden, aber ich sehe ja so schlecht. Hihhi, zum Glück habe ich meine große Lupe da!!! Ja, jetzt sehe ich sehr klar durch die Lupe. Ich gucke durch die Lupe, wo der Besen gehüpft ist, und wische mit meinem Finger auf der Stelle ... Tatsächlich, der Besen hat recht!!! Die Stelle ist SAUBER. er hat gesagt, er ist gehüpft, weil der boden dort sauber ist. Ich sage, harmlos noch einmal dort fegen. Der Besen sagt nein, nicht harmlos, denn der Besen möchte nicht überarbeitet werden und so früh in die Rente gehen, wie mein alter besen. Ich bin sprachlos. Ich habe nicht gewußt, daß ich einen so raffinierten Besen gekauft habe!!!!

ENDE!!!

P.S.: Klar, die Rolle spielen ist ja lustiger, aber ich könnte ja nicht! Wäääh, schluchzzzzz!

Birgit Külper

Hi, Hi, Hi



„Du wirst sehen, er ist sehr ausdauernd!“



„Für Sie, mein Herr – und noch recht fröhliche Silvester!“



„Ich hab' gleich gesagt: Die Raketen müssen anders herum in die Flaschen!“

# VERSTEHEN SIE SPAß?



„Wir hätten gerne einen richtig tollen Schlitten.“



„Nun setzen Sie schon die Mütze auf – der Boss meint, auch die Polizei sollte etwas zur weihnachtlichen Stimmung beitragen!“

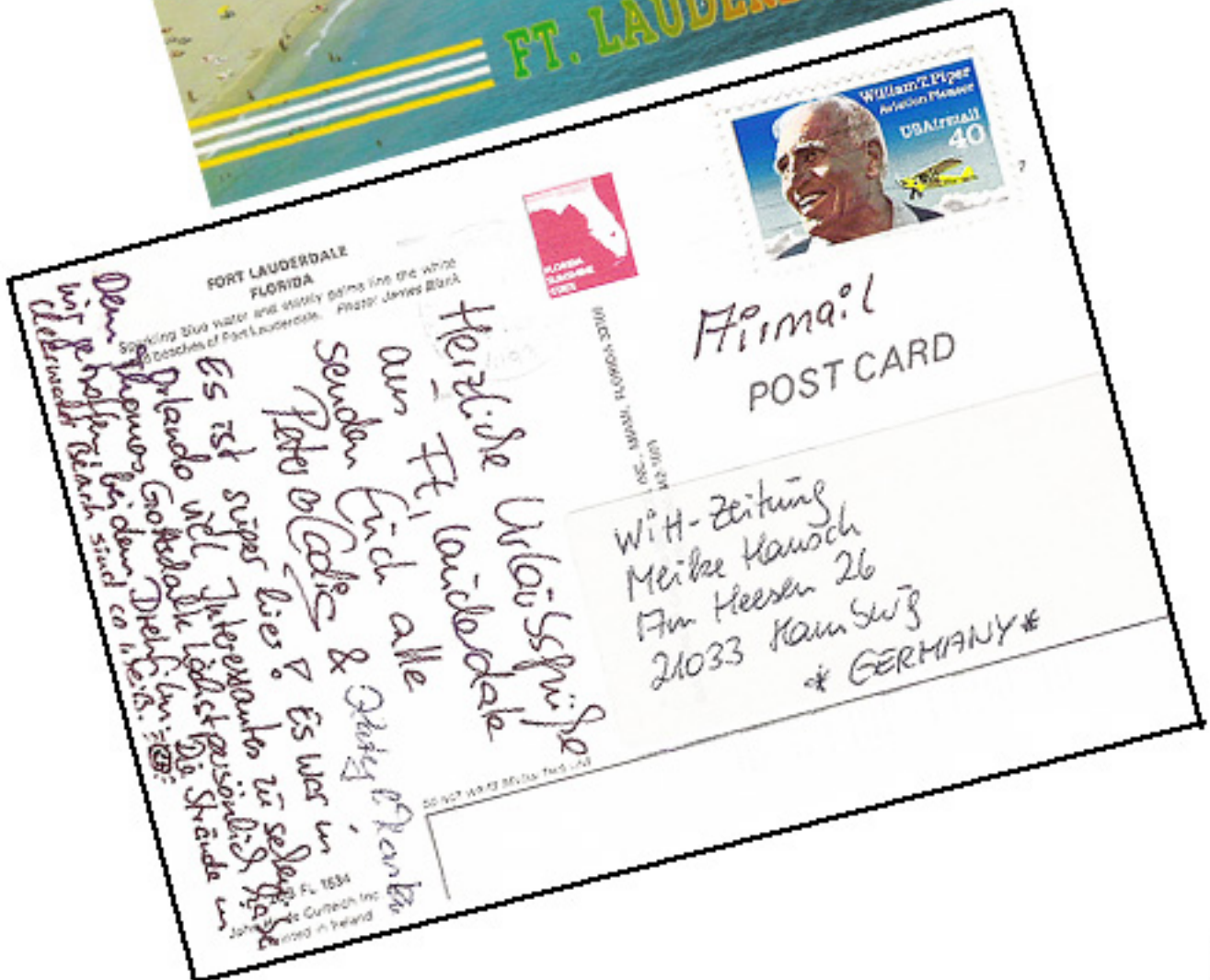
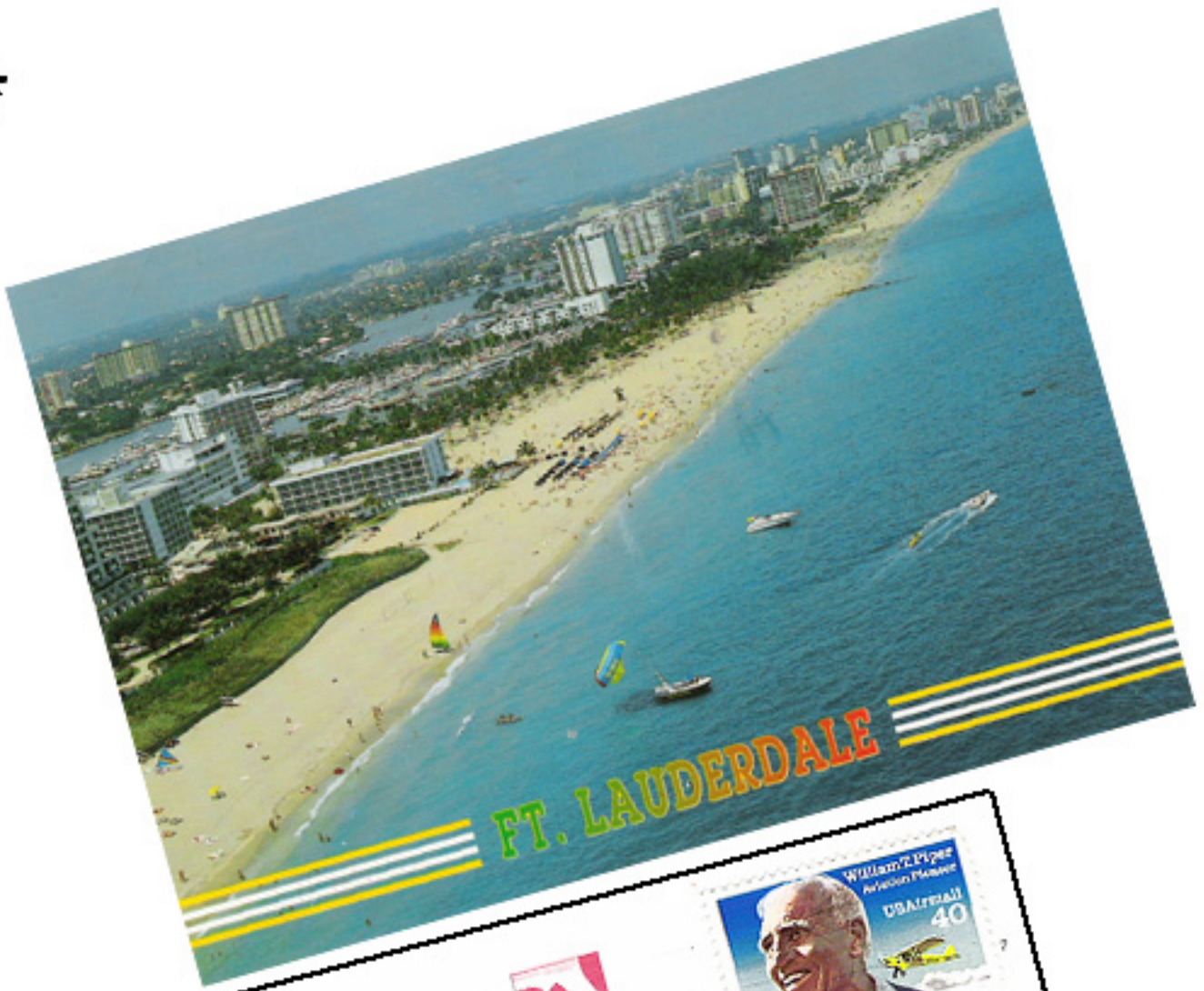


„Heute wird aber auch einfach alles rationalisiert!“

32 Hi, Ha



# Kartengrüße







# LONDON







ISLA DE FUERTEVENTURA

\*

**FUERTEVENTURA**  
 Carreta de Postal

*Schöne Urlaubsgrüße aus  
 Anst. top. Schön. Super Wetter. Bungalös  
 Machen auch eine Jeepfahrt.  
 Schifffahrt. Essen ist auch  
 okay. okay, dann  
 +schüp. bis  
 Touristenstet beim  
 Training.  
 NEJ + BIRGIT*

CONSIGNED EN  
 SUS ENVÍOS EL  
 SERVICIO POSTAL

AIR MAIL

8 421454 000279

*Pansch Meike + W/H  
 Am Rassen 26  
 21033 Hamburg*

F 50  
 © PAISAJES CANARIOS, S.L.  
 Fotografía: A. TABRILLO • TEL: (929) 81 67 61  
 Distribuidor: PAISAJES CANARIOS, S.L. • TEL: (920) 63 03 03  
**ALEMAGNE**





REPÚBLICA DOMINICANA  
CORREOS  
RD\$ 41<sup>00</sup>

**CENSO**  
UN CENSO NACIONAL  
DE PUEBLO Y VIVIENDA

7144 BIA

Meine Hausd  
WIK - HEFT  
des Herron 26  
21033 Hamburg  
Alemannia / Germany

LINER 2171A - Tel. 686-9732 - 01 504-9855 reproducción prohibida  
12.9.93

Hallo Meike,  
bis gibts ja noch, Stefan-Gold,  
frag mich aus der bewährten  
Kartelle in der Dom. Rep.  
Wir haben gute Unterbewerft  
jede erweisen, wo auch freis  
getränke gibt. P.S. wir können  
auch erweisen wie wir werden.  
Das lässt hat von neueres, Dantes,  
hätten Vergleich mit der Opa...

"SOL Y SOMBRA", GUAYACANES  
REPUBLICA DOMINICANA

\*

Fotos .....

Witze

Oh man,  
ihr Schweiß riecht  
wie eine Stinkbombe!

Oh, sie ist  
aber größer geworden!



Wie schön, ich möchte auch gebürstet werden!



Endlich nicht  
nur den Fußboden  
schrubben!

Hurra,  
meine Haare  
werden endlich  
gebürstet!









Steinbock	Wassermann	Fische	Widder
22.12.-20.01.	21.01.-19.02.	20.02.-20.03.	21.03.-20.04.

GEBURTSTAGSKALENDER DES 1. VIERTELJAHRES 1993

---

17. Januar	Franz-Joseph Schülke	(Fußballabt.)
18. Januar	Corinna Behrens	(Badminton)
21. Januar	Oliver Plötzer	(Fußballabt.)
07. Februar	Dorothee Nowodworski	(Fußballabt.)
10. Februar	Birgit Külper	(Fußballabt.)
21. Februar	Jürgen Schlechter	(Fußballabt.)
30. März	Arnold Dressler	(Fußballabt.)

